

SPIRITUELLE WEITERBILDUNG 25/ 26

THERESE RUBIN & NICOLE OBERGSELL

- LERNZIEL: DAS IN DER PERSÖNLICHKEIT GESPEICHERTE BILD DES EIGENEN HÖHEREN SELBST KENNENLERNEN; DIE EIGENE GOTTESBINDUNG VERSTÄRKEN; LERNEN DIE WÜNSCHE DES HÖHEREN SELBST MIT HILFE DES «ICH BIN» ZU MANIFESTIEREN.
- DIE WEITERBILDUNG «ABER ICH KENNE MEINEN (GEISTIGEN) VATER» MIT LICHTGEFÜHRTEM FAMILIENSTELLEN IST UNWEIGERLICH MIT DER LEHRE DES «ICH BIN» VERBUNDEN, UND ZWAR SO WIE ES CHRISTUS, GEMÄSS DER BIBEL LEHRTE.
- WÄHRE GOTTESBINDUNG WIRD ERREICHT DURCH DAS KOSMISCHE, ÜBERKONFESSIONELLE CHRISTUS-BEWUSSTSEIN.
- STATT GOTT ZU PERSONIFIZIEREN, ERKENNEN WIR, DASS IN WAHRHEIT «DER VATER» UNSER BEWUSSTSEIN IST. DES VATERS HAUS DER VIELEN WOHNUNGEN SIND VERSCHIEDENE BEWUSSTSEINSZUSTÄNDE.»

Mein Bewusstsein ist der formlose Vater, der dem Form gibt, worüber ich mir zu sein bewusst bin. Bewusstsein kennt nur die Gegenwart, das Jetzt und ist ausserhalb von Raum und Zeit. Suche nicht länger nach dem Vater in Raum und Zeit, denn dein Vater ist das Bewusstsein, das Jetzt ist. «Ich und mein Vater sind ein, aber mein Vater ist grösser als ich.» bedeutet: Mein Bewusstsein und das, und worüber ich mir bewusst bin, dass ich es bin ist grösser als das Ich.

Der Ablauf des Familienstellen ist ähnlich wie bei dem mentalbasierten «Familienstellen». Da jetzt geeignete, im göttlichen Licht verankerte Ritualführer zur Verfügung stehen kann, dank der aktuellen kosmischen Energie, neu das immaterielle «Selbst gestellt» werden.

Anmeldung: Nicole Obergsell, Chi-Praxis,
Studen, Home: www.chi-praxis.ch
Mehr Infos: Telefon: 079 888 87 98



Therese Rubin, Rubinenergie in Kirchberg,
Home: www.rubin-spirit.swiss
Mehr Infos: Telefon: 079 469 82 22



LICHTGEFÜHRTES «FAMILIENSTELLEN»



«UND ICH KENNE MEINEN GEISTIGEN VATER»

Marie Thérèse Rubin (MTR) und Nicole Obergfell (NO) bieten lichtgeführtes «Familienstellen» im Herbst/Winter 2025/26 an, sie begleiten die Teilnehmer mit ihren Kernkompetenzen: MTR hilft bei der Verbindung mit der Natur durch die Töne des Alphorns und durch ihre Christusbefolgung. NO hilft über den Körper durch die Psychozon-Massage und mit ihrer Gottverbundenheit.

Konditionen: Maximale Teilnehmerzahl sieben Personen. Gewisse geistige Vorbildungen werden vorausgesetzt, diese können mit Hilfe von Ausbildungen oder durch Lebenserfahrung erworben worden sein.

Jeder Teilnehmer reicht eine Bewerbung ein, diese enthält Motivation, Ziele und Vorbildung. Folgende persönliche Daten muss die Bewerbung enthalten: Genaue Wohnadresse, Geburtsdatum, genaue Geburtszeit und Geburtsort (Diskretion wird zugesichert.)

Kosten: Die Ausbildung dauert vom November 25 bis Juli 26 mit 7 Tagestreffen und 4 individuelle Termine, Gesamtkosten Fr. 990.- bar im Voraus, 10 Raten zu je 108.- Zotal: 1080.-CHF

Angeboten werden 7 eintägige lichtgeführte «Familienstellen». Dabei wird jeweils für eine Person eine Stellung vorgenommen (an der alle beteiligt sind). Tagesprogramm: 09:00 – 13:00 h: Individuelle Stellung, 14:00 – 16:00 h: Astrologische Besprechung*, 16.30 – 18.00 h: Tägliche Rituale für zu Hause erlernen.

*Dabei werden das Lebensziel, Seelenziel, mitgebrachtes Karma und persönliches spirituelles Potential des Stellenden anhand der traditionellen und zeitgemässen Astrologie angeschaut. Tages-Treffen: 2025: 1) November, 2) Dezember, 2026: 3) Januar, 4) Februar, 5) März, 6) Juni, 7) Juli (Genaue Daten werden den Teilnehmern bekannt gegeben).

Arbeit zu Hause: Tägliche Rituale Zeitaufwand morgens, mittags, abends 5-10 Minuten.

Treffen: 1) Morgenroutine: Im Endzustand leben, Mentale Diät. Treffen 2) Mittagsroutine: Imaginäres Gespräch, Abendroutine: Check-In Mentale Diät, im Endzustand leben. Treffen 3) Nachtroutine: Revision, Imaginäres Gespräch. Treffen 4) Zusätzlich Tips: Konsistenz, Emotionale Beteiligung, Achtsamkeit. *Individuelle Behandlungen: je 2 Termine nach persönlicher Vereinbarung: Bei Nicole Obergfell, Hotel Florida, Studen und Marie Thérèse Rubin, Rötimate 1 Kirchberg, Bern*

Quelle der Kurstheorie: Frei nach Neville Goddard und Daniel Dadeh «Magier des Schönen»¹ und «Fühlen ist das Geheimnis» (beide Bücher sind Pflichtlektüre im Kurs).

Neville Goddard definiert das Gesetz von Ursache und Wirkung folgendermassen:

Alles, was wir in dieser, unserer Welt sehen und wahrnehmen, ist das Ergebnis unseres Bewusstseins. Wie wir unser Bewusstsein trainieren, bestimmt die Wahrnehmung unserer Umwelt. Unser Bewusstsein ist sowohl die Ursache und auch das Ergebnis von dem, was in der Welt existiert. – Das Bewusstsein ist die eigentliche Realität, nicht nur im metaphorischen Sinne! – Das Bewusste ist persönlich und wählerisch, während das Unterbewusste keins von beiden ist. Das Bewusste ist der Strom der Wirkung; und das Unterbewusste der Strom der Ursache. Diese beiden Aspekte sind der männliche und weibliche Teil unseres Bewusstseins. Das Bewusste generiert Ideen und gibt sie an das Unterbewusste weiter, welches sie in eine Form und zum Ausdruck bringt (externalisiert). – Das Unterbewusste kann selbst keine Ideen und Vorstellungen erzeugen. – Durch die Kraft der Vorstellungskraft, der Gefühle und durch die Freiheit Gedanken und Ideen selbst zu wählen, hat der Mensch die Kontrolle über die Schöpfung. – Wie das Unterbewusstsein die Erschaffung beeinflusst ist verborgen und unbekannt. Dieses Geheimnis verbirgt sich im weiblichen Teil der Schöpfung.

Daniel Dadeh hat das Lebenswerk von Neville Goddard (10 Bücher) übersetzt und in seinem eigenen Buch «Magier des Schönen» eine Zusammenfassung geschrieben. Das Buch beginnt mit der Überzeugung, dass unser Bewusstsein der Vater, Gott ist und zeigt auf, dass Jesus diese Tatsache bereits in der Bibel lehrte, denn Jesus Christus wollte, dass der Mensch zum Christus werde. Die Kirche stellte sich dazwischen, indem sie dem Menschen alle Macht absprach und lehrte, dass nur sie, die Kirche als Braut Christi, den Menschen zu Gott führen könne. In unserer Zeit, wo wir durch die gesellschaftlichen Umstände zur Selbstermächtigung gezwungen werden, erkennen wir, dass die kirchliche Lehre sehr manipulativ war, (so wie das Wissen unseres gesamten, derzeitigen Weltbildes).

Der Weg zurück zu Gott entspricht der Forderung des neuen Zeitalters: «Individualisierung in der Vielheit; individuelle, persönliche, selbstbestimmte Gottesbindung; geistige Freiheit; Zusammenleben mit der Natur und unseren Mitgeschwistern der Menschheitsfamilie und zwar in Frieden und Liebe». Nur in dieser inneren Haltung können Probleme gelöst werden. Unser Selbst ist formloses Bewusstsein, unser höheres Bewusstsein ist Gott: «Der Vater in uns», so wie Christus lehrte: «der Vater und ich sind EINS und «ihr könnt alles, was ich kann».

Im Familienstellen können wir nur das gespeicherte Bild von unserem eigenen Selbst stellen. Wir tragen den geistigen Vater in der Tiefe unseres Wesens, er ist unbewusst in unserem polaren Bewusstsein (mit dem männlichen. dem weiblichen Teil) und kann sich durch das höhere Bewusstsein dem polaren Bewusstsein offenbaren.

Christus sagte: «Mein Vater ist der, den die Menschen Gott nennen, aber ich kenne meinen Vater, doch die Menschen kennen ihren Gott nicht».
